

Tragödie am Yellowstone: Sieben Tote bei schwerem Verkehrsunfall

Ein schwerer Verkehrsunfall in der Nähe des Yellowstone-Nationalparks fordert sieben Todesopfer. Ursachen und Hintergründe werden untersucht.



Yellowstone-Nationalpark, USA - Ein tragischer Verkehrsunfall in der Nähe des Yellowstone-Nationalparks hat am Donnerstagabend, dem 2. Mai 2025, sieben Menschenleben gefordert. Der Unfall ereignete sich nahe Henry's Lake, im Osten von Idaho, als ein Pick-up und ein Kleinbus mit 14 Insassen kollidierten. Sechs Personen aus dem Kleinbus und der Fahrer des Pick-ups starben an der Unfallstelle, während die Verletzten umgehend per Hubschrauber in verschiedene Krankenhäuser transportiert wurden. Die Identität der Opfer sowie deren Staatsangehörigkeit sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Der betroffene Highway ist stark frequentiert und führt zu einem der Eingänge des Yellowstone-Nationalparks, der jährlich Millionen Besucher anzieht.

In einer weiteren tragischen Wendung kam es im Yellowstone-Nationalpark selbst zu einem schwerwiegenden Unfall, als ein Tanklaster am Freitag umkippte, was zu einem Verlust von schätzungsweise über 18.000 Litern Treibstoff führte. Ermittlungen sind im Gange, um festzustellen, ob der Treibstoff in den Grayling Creek gelangte, der in den Hebensee in Montana fließt. Glücklicherweise gab es bei diesem Vorfall keine Verletzten. Der Highway 191, auf dem der Unfall stattfand, wurde für Reinigungsarbeiten am Freitagabend teilweise gesperrt, um die Gefahren zu beseitigen und die Umwelt zu schützen. Nach **RND** müssen nun Maßnahmen ergriffen werden, um mögliche Umweltschäden zu minimieren.

Herausforderungen für Nationalparks

Parallel zu diesen Vorfällen sehen sich Nationalparks in den USA, einschließlich des Yellowstone-Nationalparks, mit erheblichen Schwierigkeiten konfrontiert. Im Jahr 2024 wurde ein Rekord von 331 Millionen Besuchern verzeichnet. Doch aufgrund von Massenentlassungen, die auch Parkranger und weiteres Personal betrafen, mangelt es an Arbeitskräften für wichtige Dienstleistungen wie Müllentsorgung und Führungen. Die angespannten Bedingungen nutzen bereits umweltschutzbewusste Gruppen, um Proteste gegen die skandalösen Entlassungen von Angestellten zu organisieren, wobei die Unsicherheit über die Zugänglichkeit der Parks die Urlaubspläne vieler Touristen beeinträchtigt. Diese Situation könnte potenziell erhebliche finanzielle Einbußen für die Region mit sich bringen, da viele Urlauber Schwierigkeiten haben, Touren zu buchen und Informationen zu Ticketverkäufen zu finden.

Zusätzlich zu den Arbeitsplatzverlusten plant die Regierung unter Präsident Trump die Schließung von 34 Nationalpark-Büros, was zu weiteren Besorgnissen über die Erhaltung und Sicherheit der Parks führt. Umweltorganisationen haben vor den langfristigen Folgen dieser Maßnahmen gewarnt und betont, wie wichtig es ist, die Ressourcen zum Schutz der Nationalparks zu

sichern. Der Fokus auf den Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur könnte die zukünftige Besucherströme und damit auch die wirtschaftliche Situation in den betroffenen Gegenden beeinflussen. Der aktuelle Zustand der Nationalparks verdeutlicht die Herausforderungen, mit denen dieser bedeutende Teil des amerikanischen Erbes konfrontiert ist.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall, Brandstiftung, Protest
Ursache	Fahrer verlor Kontrolle über das Fahrzeug
Ort	Yellowstone-Nationalpark, USA
Verletzte	7
Schaden in €	18000
Quellen	• www.vienna.at • www.rnd.de • www.watson.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at